

Atomkraftwerk Brokdorf



Foto: Staudacher



Wir
ziehen
um nach

Harrislee

Kreis
Schleswig-Flensburg

Atomkraftwerk Brunsbüttel



Foto: Papenbrook

Atomkraftwerk Krümmel



Foto: Guard

Atomforschungsreaktor Geesthacht



Foto: Seifert

Kein Atomschutt in Harrislee!

Die Deponie Balzersen in Harrislee hat die Annahme von radioaktiven AKW-Abrissabfällen abgelehnt. Das schleswig-holsteinische Umweltministerium will Balzersen jedoch per Zuweisung zur Deponierung von Atomschutt zwingen. Dies geschieht auch gegen den Willen der Gemeinden Harrislee, Handewitt, Apenrade sowie der Stadt Flensburg.

Umweltminister Jan Philipp Albrecht ignoriert die Expertise des Deutschen Ärztetages, von Umweltorganisationen und unabhängigen Gutachtern, die vor irreversiblen Gesundheits- und Umweltrisiken durch die Deponierung von strahlendem Atomschutt warnen. Seit Jahren weigert sich das Umweltministerium, alternative Lösungen ernsthaft zu prüfen.

Für die Atomindustrie ist die Nutzung bestehender Abfalldeponien eine billige Methode, um ihren Atomschutt loszuwerden. Radioaktive Stoffe werden auf diese Weise in der Umwelt verteilt. Die Bevölkerung bezahlt das mit ihrer Gesundheit.

Atom Müll gehört nicht in die Abfalltonne: Weder in Harrislee, noch anderswo!

Wir fordern Politik und die Atomwirtschaft auf, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und wirtschaftlichen Interessen nicht den Vorrang vor der Unversehrtheit von Mensch und Umwelt zu geben.

Lass uns gemeinsam verhindern, dass die Deponie Balzersen zum Atomklo für die AKW-Verschrottung wird!

Weitere Infos auf baesh.de



Thema vertiefen?
Kostenlos AKW-Abriss-
Broschüre downloaden:
baesh.de oder bestellen
auf ausgestrahlt.de/shop



Postkarte
